



Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Wir haben etwas gegen die Grippe. Deshalb engagieren wir uns seit mehreren Jahren dafür, die Grippe-Impfquote beim Gesundheitspersonal im Kanton Zürich zu erhöhen. Besonders freut uns, dass wir mit Curaviva Kanton Zürich und dem Spitex Verband Kanton Zürich zwei neue Partner an Bord haben.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für die Grippeimpfung interessieren, denn ohne Sie geht es nicht. Sie betreuen Patientinnen und Patienten zu Hause oder in einer Institution und Ihnen allen ist gemeinsam, dass Sie engen Kontakt zu schutzbedürftigen Personen haben. Für diese kann eine Grippe zu schwerwiegenden Komplikationen führen.

Aus diesem Grund lohnt es sich, rechtzeitig vorzubeugen. Idealerweise erfolgt die saisonale Grippeimpfung zwischen Mitte Oktober bis Mitte November, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden. Mit dem Entscheid, sich impfen zu lassen, schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch Ihr soziales Umfeld.

Im Namen aller Partner danke ich Ihnen für Ihr persönliches Engagement.

Dr. Christian Schär
Präsident Verband Zürcher Krankenhäuser
Direktor Careum Bildungszentrum



Facts zur Grippeimpfung

- Sie schützen sich selbst vor einer Grippeerkrankung!
- Sie senken das Risiko einer Grippeerkrankung bei Patientinnen und Patienten!
- Sie vermindern die Übertragung von Grippeviren auf Mitmenschen!
- Sie profitieren vom Angebot der Grippeimpfung direkt bei Ihrem Arbeitgeber!
- Sie handeln verantwortungsvoll!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich und andere schützen.



Netzwerk Zürcher Pflegezentren (VZK)

Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?

Grippeimpfung!





Maja Meier,
Hauspflegerin EFZ
Spitex Uitikon-Waldegg

«Ich arbeite in der Spitex und lasse mich impfen. Ich bin täglich mit alten oder geschwächten Kundinnen und Kunden in Kontakt. Mit der Impfung und guter Händehygiene schütze ich mich selbst, mein privates Umfeld und schränke die Übertragung auf Personen mit erhöhtem Risiko ein. Die Grippeimpfung ist ein kostengünstiges Präventionsmittel. Sie kann helfen, schwerwiegende Komplikationen, Krankheitsverläufe oder Notfallsituationen zu vermindern. Mit der Grippeimpfung habe ich gute Erfahrungen gemacht. Ich werde mich auch dieses Jahr wieder impfen lassen.»

Barbara Müller,
dipl. Expertin Notfallpflege
NDS HF, Spital Limmattal

«Seit Jahren impfe ich mich gegen die Grippe. So auch während meiner Schwangerschaft. Ich hatte nie Nebenwirkungen und auch keine grippalen Infekte. Ich fühle mich moralisch dazu verpflichtet, denn ich habe täglich nahen Kontakt, darunter auch zu gefährdeten Menschen. Für chronisch kranke Patientinnen und Patienten, ältere Menschen, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder könnte eine Grippe verheerende Folgen haben. Die Impfung empfinde ich als kleinen Beitrag meinerseits, mit grossem solidarischen Effekt gegenüber meinen Mitmenschen. Positiv ist auch, dass ich selbst geschützt bin.»



Wir haben etwas gegen die Grippe. Sie auch?

Wenden Sie sich an die dafür vorgesehene interne Stelle und lassen Sie sich impfen!



Dr. med. Silvana Rampini,
Oberärztin meV,
Leiterin Personalärztlicher
Dienst, Klinik und Poliklinik
für Innere Medizin,
UniversitätsSpital Zürich

«Lassen sich genügend Menschen gegen eine infektiöse Krankheit impfen, kann sie sich nicht ausbreiten. Die Herdenimmunität schützt die nicht geimpften Menschen. In der breiten Bevölkerung wäre es unrealistisch, die Grippe so einzudämmen. Im Spital aber, wo wir jeden Tag vulnerable Patientinnen und Patienten versorgen, können wir dieses Ziel erreichen. Deshalb gehört die Grippeimpfung, ob tri- oder quadrivalent, einfach dazu, so wie die korrekte Händedesinfektion und das Tragen einer Schutzmaske bei Erkältung.»

Abdulkadir Osman,
Pflegefachmann i.A.,
Zentrum für Ausbildung im
Gesundheitswesen (ZAG)

«Ich arbeite als Pflegefachperson in Ausbildung im Spital und bin Studierender. Ich stehe also im direkten Kontakt zu Patientinnen, Patienten und anderen Mitstudierenden. Mit der Grippeimpfung leiste ich einen wertvollen Beitrag, weil ich mich, meine Familie, meinen Freundeskreis, vor allem aber die Patientinnen und Patienten vor der saisonalen Grippe schütze. Ich bin seit zehn Jahren im Gesundheitswesen tätig und war die ersten drei Jahre skeptisch gegenüber der Grippeimpfung. Als mir jedoch die fatalen Folgen einer Grippe bewusst wurden, habe ich mich für eine Impfung entschieden.»



Reiko Schulz,
Leitung einer Pflegegruppe
am KZU Kompetenzzentrum
Pflege und Gesundheit,
Pflegezentrum Embrach

«Alter und Multimorbidität tragen dazu bei, dass Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeinstitutionen zu den Risikogruppen gehören. Die saisonale Grippe ist nicht mit einer einfachen Erkältung gleichzusetzen, sondern kann zu schwerwiegenden Komplikationen bis hin zum Tode führen. Die Grippeimpfung ist ein einfaches und schnelles Präventionsmittel. Sie kostet weniger als eine Grippeerkrankung und verhindert – gerade in Risikogruppen – schwere Krankheitsverläufe und Pflegefälle. Ich befürworte die Grippeimpfung, weil sie andere und mich schützt!»